

bekennen, daß sie dem ersamen Hannße Lauschem<sup>a)</sup> burgere zcu Torgaw, Margareta seyner elichen wirtynne und Margareta seyner leyphlichin naturlichin swester, allen iren erben und erbnemen eyne hwffe landes im felde zcu Repticz in der phlege zcu Torgaw gelegin und unserm closter czynßhafftig, die wir wider zcu unserm closter gekaufft und bracht wolden habin, mit allen iren nuezen und wirdden ane acker wysewachsse pusschen geholezen 5 fischereyen freyeten unde andern zeugehorungen, welche Thewes Hondorff einst gekaufft und demselben vom Kloster gegen einen jährlichen Zins von einem guten Schock, zu Martini fällig, verschrieben worden, jetzt aber infolge Todesfalles an die oben Genannten gekommen ist, nemelichen drey tayl ane Hanße Lausschen<sup>b)</sup> und cyn virde tayl an Margarethan seyne swester, erblich vergönnt, gereicht und verschrieben haben gegen Entrichtung des oben erwühten jährlichen Zinses von 1 Schock Groschen zu Martini. Hierauf hat Hans Laussche nebst Gattin und Schwester dem Kloster die Summe von 10 Schock guten schuld-echten Groschen überwiesen und sich verpflichtet, im Falle daß er die genannte Hufe verkaufen wolle, sie zuerst vor cynn solich gelt, darvor sie cynnander umbe kauffen wolde, dem Kloster zum Kaufe anzubieten. — Geben — der mynnern ezall im funff unde sech- 15 ezigistym iare am dormstagenach deme suntage letare Ierusalem.

## 419.

1466 Juli 9.

Hdschr.: Or. Pap. (nur stückweise erhalten) Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8959. Besetzung der zum Kloster geh. Pfarrstellen fol. 1. Das stark beschädigte S. der Aebtissin (Taf. II, 8) unten aufgelnr. 20

Ann.: In einem undatirten Schreiben (Anfang saec. XVI) meldete Nic. Gützl, Kaplan zu Saxdorf, der Aebtissin Margarethe von Haubitz, daß er, da er die Kirchen zu Bonitz und Saxdorf nicht mehr zu verwalten im Stande sei, die Anstellung des Wenceslaus Glogo als Kaplan empfehle, Concept ebendas. fol. 7. Ebenbas. fol. 6 die Original-Niederschrift des zwischen dem Gützl und Glogo getroffenen Abkommens d. d. 1515 Nov. 10 (der neue Pfarrer verpflichtet sich, seinen Vorgänger bis an seinen Tod mit Speise und Trank zu versorgen und ihm einen bestimmten An- 25 theil an den Pfarreinkünften zu gewähren) sowie fol. 4. 5. das Schreiben des Schössers Hans Gora zu Liebenwerda d. d. 1515 Dec. 13, worin derselbe den W. Glogo als zum Pfarramt geeignete Persönlichkeit der Aebtissin empfiehlt (gleichz. Abschr.).

Dorothea, Aebtissin zu Nimbschen, präsentirt den Nicolaus Gützl für die durch freiwillige Verzichtleistung des bisherigen Inhabers erledigte Pfarre zu Saxdorf zur In- 30 vestitur. Datum [anno] LX sexto in die octavo visitacionis Marie.

## 420.

1469 Apr. 28.

Gedr.: Hasche Magazin 7,738f.

Dietrich (von Schönberg), Bischof von Meißen, vergönnt der Klosterjungfrau 35 Katherine von Schonberg zu Nimbschen (Nymzschaw) einer tochter Heinriches von Schonbergs seligen zcu Scheppe gesessen ezwey schogk geldes ierlicher tzinße, die or in denselbigen gutern zcu Scheppe und in allen oren zeugehorungen gemacht und durch uns beteidiget sint, in maßen derselbige unßer recess luter ussaget, uffzuheben bey oren